

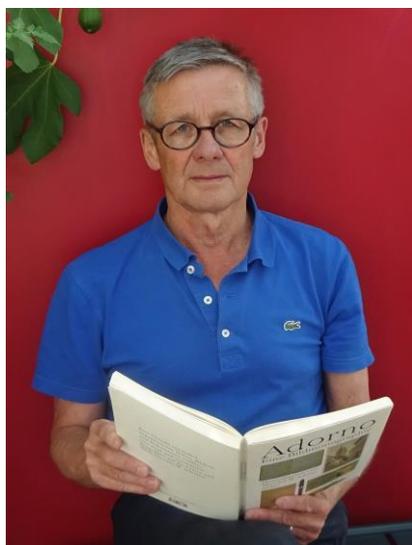
Von Theodor W. Adorno zu Fritz Bauer

Eine kritische Spurensuche im Frankfurter-Westend mit Dieter Wesp



Plakette für Adorno am Haus Kettenhofweg 123

„Was bedeutet Aufarbeitung der Vergangenheit?“ dieser Titel eines berühmten Adorno-Vortrags ist das Motto dieser Spurensuche mit Stadtführer und Stadthistoriker Dieter Wesp.



Stadthistoriker Dieter Wesp

Wir starten am Gelände der alten Universität, das nun zum Kulturcampus umgebaut werden soll. Weitere Stationen sind das Institut für Sozialforschung und die Wohnungen von Adorno und Horkheimer und das Gestapo-Hauptquartier, dessen Geschichte bislang nicht vollständig bekannt ist. Unbewusstes und Verdrängtes sind die Stichworte für den Gang zum Sigmund-Freud-Institut und dessen kaum bekannte Vorgeschichte. Die Psychoanalyse zur Gesellschaftsanalyse einzusetzen, war das Verdienst von Erich Fromm, der im Westend geboren wurde, nur unweit von der Westend-synagoge, die leider bis heute polizeilich bewacht werden muss und zeigt, dass Rassismus und Antisemitismus nach wie vor aktuelle Herausforderungen sind. Die Tour führt zum Wohnhaus von Fritz Bauer, der als Generalstaatsanwalt mit den Auschwitz-Prozessen die Aufarbeitung der Vergangenheit zu seinem Lebensprogramm gemacht hatte. Der Spaziergang endet vor dem Café Laumer, wo die Möglichkeit besteht, in Adornos Lieblingscafé einzukehren.

zu seinem Lebensprogramm gemacht hatte. Der Spaziergang endet vor dem Café Laumer, wo die Möglichkeit besteht, in Adornos Lieblingscafé einzukehren.



Sonntag, 25. Juli 2021, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr.

Treffpunkt: Bockenheimer Warte, Kiosk. Die Veranstaltung wird organisiert von der SPD-Westend und dem Frankfurter Kulturforum der Sozialdemokratie. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. <https://www.spd-frankfurt-westend.de/index.php>

